

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der CDU und SPD**

### **Wassertourismus und Binnenschifffahrt in Mecklenburg-Vorpommern weiter stärken**

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Der Wassertourismus in Mecklenburg-Vorpommern spielt eine herausragende Rolle als Wirtschaftsfaktor sowie bei der Entwicklung der ländlichen Räume in Mecklenburg-Vorpommern. Mit seinem Wasserreichtum und dem Netzcharakter seiner Wasserstraßen verfügt unser Land über ein wichtiges touristisches und kulturhistorisches Alleinstellungsmerkmal und nimmt auf Grund der zentralen Lage im europäischen Wasserstraßennetz eine besondere Stellung und Funktion ein.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. sich weiterhin zum Erhalt und der weiteren Schiffbarmachung der mecklenburgischen Wasserstraßen (Bundes- und Landeswasserstraßen) als wichtige Verkehrsadern des Landes zu bekennen und ein Netz an Wasserstraßen im Rahmen ihrer allgemeinen, wirtschaftsnahen und touristischen Infrastrukturpolitik zu sichern.
2. sich gegenüber dem Bund weiterhin für den Erhalt und die Schiffbarkeit der Bundeswasserstraßen (einschließlich der touristisch wichtigen Wasserstraßen) einzusetzen und den hohen Stellenwert auch des motorbetriebenen Wassertourismus gegenüber dem Bund auch in Bezug auf das Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ deutlich zu machen. Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern appelliert an den Bund, die Länder direkt beim Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ einzubinden.

3. für die Gespräche mit dem Bund eine Position zu erarbeiten, die ressortübergreifend die Aspekte Tourismus, Verkehrswegeplanung und -sicherung, Güterverkehr, Umwelt- und Naturschutz, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Wasserstraßenunterhalt, Wassersport, Kulturerbe und Denkmalschutz berücksichtigt.
4. sich gegenüber dem Bund auch weiter dafür einzusetzen, dass der Bund auf den in seine Zuständigkeit fallenden Gewässern für gute Schleusungsmöglichkeiten und substanz-erhaltene Investitionen in die Schleusen sorgt.
5. bei der Novellierung der Landestourismuskonzeption einen Schwerpunkt auf die Unterstützung des Wassertourismus zu legen.
6. den Wassertourismus als wichtigen Faktor der Regionalentwicklung weiter zu unterstützen und seine Verzahnung mit anderen Bereichen (z. B. durch gemeinsame Planung von Rad- und Wasserwegen, durch die Unterstützung der „Öffnung der Kommunen hin zum Wasser“ im Rahmen der Städtebauförderung) voranzutreiben.
7. die Zusammenarbeit von regionalen Tourismusverbänden und wassertouristischen Initiativen weiter zu befördern.
8. die Zusammenarbeit im Wassertourismus mit den Ländern Brandenburg und Berlin zu vertiefen sowie zu möglichen gemeinsamen wassertouristischen Initiativen auszutauschen.

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

**Begründung:**

Das Land Mecklenburg-Vorpommern verfügt zusammen mit Brandenburg und Berlin über das größte Wassersportrevier im Nordosten Deutschlands. Der Wassertourismus nimmt aus volkswirtschaftlicher und tourismuspolitischer Sicht länderübergreifend einen großen Stellenwert ein. Als ein Alleinstellungsmerkmal verfügt das Wassertourismusrevier Mecklenburg-Vorpommern zusammen mit Brandenburg und Berlin über das größte zusammenhängende europäische Wassersportrevier mit 5.000 Seen, das von Wassertouristen befahren werden kann.

Mit 1.400 Unternehmen und ca. 7.000 Beschäftigten ist der Wassertourismus in Mecklenburg-Vorpommern von großer Bedeutung für die touristische Entwicklung im Land. So hat sich der Bruttoumsatz in diesem Tourismuszweig in den letzten 10 Jahren auf fast 480 Millionen Euro verdreifacht. Vor allem im ländlichen Raum ist der Wassertourismus zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden. Darüber hinaus nimmt der Wassertourismus eine bedeutende Rolle für die Regionalentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern ein. Um die Erfolgsgeschichte des Wassertourismus in Mecklenburg-Vorpommern fortzuschreiben, bedarf es weiterer Bemühungen und Aktivitäten.